

In Memoriam "Uncle" Josh Graves

27. September 1928 – 30. September 2006



Nach einer längeren Krankheit starb in Nashville die Dobro-spielende Legende "Uncle" Josh Graves im Alter von 78 Jahren.

Geboren wurde Josh am 27. September 1928 als Burkett Howard Graves in Tellico Plains, Tennessee. Josh Graves ist einer der grössten aller Dobrospieler und vermutlich der erste, der das Instrument in der Bluegrass Music gespielt hat. Als er als Kind, Cliff Carlisles Steel Guitar, auf den Aufnahmen von Jimmie Rodgers hörte, war er von diesem Instrument angezogen. Als er später Carlisle persönlich kennen lernte, gab dies ihm die Ermutigung. Er wurde in seiner frühen Karriere auch durch das Dobrospiel von Peter

Kirby beeinflusst, lernte aber nicht nur Dobro, sondern auch Gitarre und Bass spielen. 1942 hatte er mit den Pierce Brothers seinen professionellen Anfang.

Er spielte zusammen mit Esco Hankins in Knoxville und danach mit Molly O'Day und Mac Wiseman. Später trat er mit Stoney Cooper und Wilma Lee auf dem WWVA Wheeling Jamboree auf. 1957 spielte er mit ihnen in der Grand Ole Opry, wo er zum ersten Mal mit Lester Flatt und Earl Scruggs zusammentraf. Er wurde bald ein dauerhaftes Mitglied der Foggy Mountain Boys; zuerst spielte er Bass, tauschte diesen aber dann rasch mit dem Dobro.

Earl Scruggs' Banjospielart, Drei-Fingerpicking, faszinierte und beeindruckte ihn so, dass er mit dessen Hilfe diese Technik auf das Dobro übertrug.

Nachdem Flatt und Scruggs sich 1969 aufspalteten, war Josh noch bis 1971 ein Mitglied von Flatts Nashville Grass. danach spielte er in der rock-orientierten Earl Scruggs Revue bis 1974 mit.

Während den 60ern und den frühen 70ern spielte er auf über einem Dutzend Alben mit verschiedenen Leuten wie Steve Young, Kris Kristofferson und J.J. Cale mit und arbeitete intensiv mit dem Fiddler Kenny Baker zusammen. Josh Graves und Kenny Baker waren ebenfalls Mitglieder der Gruppe The Masters, einem Quartett, bei dem Jesse McReynolds (mand.) und Eddie Adcock (git.) mitspielten.

1975 nahm Graves ein Duoalbum mit Jake Tullock als „Onkel Jake und Onkel Josh“ auf. In den 80er Jahren produzierte er zusammen mit Mike Auldridge und Jerry Douglas ein Unterrichtsvideo für Dobro.

In seinen späteren Jahren quälten ihn gesundheitliche Probleme und die Bluegrass-Gemeinde unterstützte ihn durch einige Benefiz-Konzerte; darunter war 2001 auch eine Show mit Earl Scruggs, Alison Krauss und seinem wohl bekanntesten Nachfolger, inzwischen selbst Legende, Jerry Douglas.

1997 wurde Josh Graves in die International Bluegrass Music Association's Hall of Honor aufgenommen.

Josh Graves ist eine der Hauptpersonen, die für die Annahme und die Popularität des Dobro im Bluegrass und in der Country Music verantwortlich sind. Bis heute ist das Dobro auch im modernen Country nicht mehr wegzudenken.



Jürg Wüthrich